

Neu in der Hall of Fame

Dr. „Thissy“ Baumann und Brilliante

Bei der internationalen Vielseitigkeit in Luhmühlen wurden sie in die Ruhmeshalle, die Hall of Fame, berufen: Dr. Matthias Baumann und die Holsteiner Stute Brilliante. In den 90er Jahren hoch erfolgreich, feierte „Thissy“ Baumann seinen größten Triumph bei den Olympischen Spielen in Seoul 1988, wo er zusammen mit dem deutschen Team Gold gewann. Zwei Mal Mannschaftsbronze bei den WM in Stockholm 1990 und bei den Olympischen Spielen in Barcelona 1992 folgten, dazu drei deutsche Meistertitel. Bis heute ist der Tierarzt dem Sport treu geblieben, in Luhmühlen war der Tierarzt als FEI-Veterinär in Amt und Würden. Die Laudatio hielt eine Lands-



Neu in der Hall of Fame der Vielseitigkeit: Mannschafts-Olympiasieger Dr. Matthias Baumann mit Laudatorin Marie-Jeanette Ferch (r.) und Inken Gräfin von Platen Hallermund, die für ihre Stute Brilliante die Auszeichnung entgegennahm.

frau und langjährige Mitstreiterin Baumanns: Marie-Jeanette Ferch, unter ihrem Mädchennamen Steinle selbst als erfolgreiche Vielseitigkeitsreiterin und WM-Teilnehmerin bekannt. Jeweils ein Reiter und ein Pferd werden pro Land und Jahr in die Hall of Fame berufen. In diesem Jahr war es neben Matthias Baumann die mittlerweile 24-jährige Holsteiner Stute Brilliante, im Jahr 2001 Vizeeuropameisterin unter dem Sattel von

Inken Johannsen, der heutigen Gräfin von Platen Hallermund. Im Züchterstall der Johannsens in Tornesch geboren, wuchsen Inken und die Stute von klein auf zu einem Traumpaar zusammen, holten zwei Mal EM-Einzelgold als Junge Reiter, wurden 1998 Deutsche Meister in Luhmühlen und verpassten im selben Jahr nur knapp eine WM-Medaille in Pratoni del Vivaro, als Brilliante im Springen in einer Kurve ausrutschte.